

Faszinierende Effekte

Fotokunstaussstellung in der Kanzlei meyerhuber

GUNZENHAUSEN – Die Fotokunst erlebt weltweit in den Galerien und Museen eine regelrechte Renaissance. Einen ungewöhnlichen Beitrag hierzu liefert die aktuelle Fotokunstaussstellung in der Kanzlei meyerhuber rechtsanwälte partnerschaft.

Seit dem Siegeszug der digitalen Fotografie und der damit einhergehenden Bilderflut schien es zunächst so, als ob die Fotografie als Kunstform einen schweren Stand hätte. Doch gerade die Masse der reproduzierbaren Bilderwelten lässt die Klasse außergewöhnlicher Arbeiten umso deutlicher in den Vordergrund treten.

Eine deutliche Antwort auf die digitale Bildentwicklung setzt hier Hermann Waltz mit seinen Bilderwerken. Nicht mit einer hoch auflösenden Digitalkamera, sowie auch nicht mit einer Spiegelreflexkamera der klassischen Fotografie, sondern mit der „Kamera Obscura“ geht der Künstler auf Motivsuche. Dass die der „Kamera Obscura“ zugrundeliegende Technik bereits von Michelangelo verwendet wurde, dürfte den wenigsten bekannt sein. Die klassischen Maler haben diese Technik bereits nach heutiger Erkenntnis für die bildgenaue Malerei von Faltenwürfen auf ihren Bildern verwendet.

Die außergewöhnlichen und berührenden Arbeiten von Hermann Waltz zeigen naturgeschaffene, aber auch von Menschen geformte Landschaften vom Lago Maggiore bis hin zum neuen Museum in Nürnberg. Der Reiz dieser Fotografie liegt gerade im Unvorhersehbaren, da das Fotografieren mit der „Kamera Obscura“ ohne Sucher erfolgen muss und die Ergebnisse somit nicht vorhergesehen werden können.

Auch führen die langen Belichtungszeiten hier zu faszinierenden Effekten, gerade beim Motiv „Wasser“, aber auch in Form von Farbverschiebungen bei farbigen Aufnahmen. Durch die Belichtungszeiten von 40 Sekunden bis zu 15 Minuten ergeben sich darüber hinaus interessante Gestaltungsmöglichkeiten, so ist z. B. auf dem Bild der Katharinen-Ruine in Hechlingen der Künstler selbst als Schatten wahrzunehmen, weil er sich während der Belichtung kurz in das Motiv und wieder herausbegeben hat.

Hermann Waltz, der seit früher Jugend fotografiert, fand nunmehr bestens geeignete Ausstellungsmöglichkeiten für seine Fotokunst im großzügigen Wartebereich der Kanzlei meyerhuber rechtsanwälte partnerschaft in Gunzenhausen. Holger Pütz-von Fabeck, Miteigentümer der Kanzlei und Vorstand des Kunstforums Fränkischen Seenland, eröffnete die Ausstellung im Rahmen einer kleinen Einführung gemeinsam mit dem Künstler. Hierbei soll es sich aber nicht um eine exklusiv für Mandanten und Mitarbeiter zugängliche Ausstellung handeln, sondern selbstverständlich sind alle Altmühlfranken eingeladen, sich von den intensiven und schönen Werken des Ornabauers verzaubern zu lassen. Diese können zu den Kanzleiöffnungszeiten von 8 bis 17 Uhr nach Voranmeldung an der Rezeption besichtigt werden.

Altmühlbote, 27. Februar 2014